

Textil-, Bekleidungs-, Schuh-, Lederindustrie - Backhausen: „Optimistisch, aber realistisch“

*Positive Entwicklung, insbesondere beim Export - „Unternehmen des Jahres“
der Bekleidungs- & Textilindustrie - „TBSL-Branchen mit interessanten
Jobchancen“*

„Die Entwicklung im ersten Halbjahr 2011 stimmt uns optimistisch“, sagten Reinhard Backhausen, Präsident des Fachverbandes der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie (TBSL) in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), und sein Stellvertreter Wolfgang Sima, heute, Montag, vor Medienvertretern: „Sowohl die Umsatz- als auch die Exportentwicklung in den vier Branchen zeigen positive Tendenzen.“

Hier der Blick auf die einzelnen Branchen innerhalb des Gesamtverbandes TBSL in der ersten Jahreshälfte 2011: Präsident Backhausen, der auch oberster Repräsentant der österreichischen Textilindustrie ist, zur Entwicklung des Industriezweiges in der ersten Jahreshälfte: „Die rot-weiß-rote Textilindustrie konnte die Umsätze um 12 Prozent auf 1,234 Milliarden Euro steigern. Die Zahl der Beschäftigten ist um 4,7 Prozent auf fast 13.000 gestiegen.“

Die Bekleidungsindustrie konnte ihr Umsatzniveau halten, erfreulich in dieser Branche ist „der mit +12,5 Prozent doch deutliche Aufwärtstrend bei Bekleidungsexporten aus Österreich“, führte Bekleidungsindustrie-Branchensprecher Sima aus: „Vor allem die Lieferungen in den Hauptmarkt Deutschland sind mit +15,6 Prozent spürbar angestiegen.“ Und auch im russischen Markt werde in Zeiten der Krise verlorenes Terrain wieder gut gemacht. „Importseitig liegt China mit einem Volumen von Waren im Wert von 430 Millionen Euro - das bedeutet +17,9 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres - an zweiter Stelle“, so Sima: „Unter Einbeziehung der indirekten Importe via andere EU-Staaten durch Modeketten ist China damit der Hauptlieferant in den österreichischen Markt.“ Befragungen der Unternehmen zeigen zudem für den Herbst und Winter 2011/2012 eine Verbesserung bei der Auftragslage der Bekleidungsindustrie gegenüber dem Vorjahr. Sorge bereitet dem Vorsitzenden der Bekleidungsindustrie unter anderem der Umsatzrückgang im heimischen Bekleidungshandel im ersten Halbjahr 2011 von real -1,9 Prozent, „zurückzuführen wohl auf die Verunsicherung der österreichischen Konsumenten durch die aktuelle europäische Schuldenkrise“, so Sima.

In Anbetracht der guten Positionierung vieler Unternehmen in ihren jeweiligen Bereichen sei die Wahl der „Unternehmen des Jahres“ 2011 „besonders schwer gefallen“, so Backhausen und Sima unisono. Ausschlaggebend waren wirtschaftlicher Erfolg in Verbindung mit hohen Qualitätsstandards und großer Akzeptanz von Kunden und Markt: Für die Textilindustrie wird die Firma Wolford AG als Unternehmen des Jahres 2011 ausgezeichnet. Die Begründung dieser Wahl liegt darin, dass die Firma Wolford - das größte Unternehmen der österreichischen Textilindustrie - seit Jahren und trotz Finanzkrise auf Erfolgskurs sei und den Umsatz im vergangenen Geschäftsjahr deutlich steigern konnte. Die Produktpalette und das Filialnetz wurden ausgeweitet, gleichzeitig erfolgte eine Stärkung der Kompetenzen der einzelnen Segmente. Und last but not least konnte auch die Rentabilität gesteigert werden. „Die Firma Wolford ist ein Musterbeispiel einer vor allem

auch international im hohen Ausmaß anerkannten Mode- und Qualitätsmarke aus Österreich“, so Fachverbandspräsident Backhausen.

Aus dem Bereich Bekleidungsindustrie wurde die bekannte Traditionsfirma Tostmann Trachten Ges.m.b.H. ausgezeichnet: Als Branchensprecher gratulierte Obmann-Stellvertreter Sima dem frischgebackenen „Unternehmen des Jahres 2011“ der Bekleidungsindustrie und führte aus: „Zusätzlich zu diesem Spezifikum sei vor allem erwähnenswert, dass die Firma Tostmann nach wie vor ihre komplette Produktion im Salzkammergut in Seewalchen gehalten hat. Hierdurch wird eine besondere Verbundenheit - über die Art der Produktpalette hinausgehend - mit der Bevölkerung und den Arbeitsplätzen im Salzkammergut bzw. in Österreich gezeigt. Ein weiteres Spezifikum ist die Tatsache, dass das Unternehmen mit Gesine Tostmann und Anna Tostmann bereits in der zweiten und dritten Generation von Frauen geführt wird“, so Sima.

„So wie die Unternehmen des Jahres 2011 bieten auch die übrigen Firmen der beiden Branchen interessante Karrieremöglichkeiten, oftmals auch mit internationalem Aktionsradius“, hoben Backhausen und Sima anlässlich der Überreichung der Auszeichnung hervor. Backhausen hielt auch fest, dass die Betriebe der Textil- und Bekleidungsindustrie eine hervorragende Umweltperformance aufweisen. Gerade die Themenbereiche Nachhaltigkeit und Umweltschutz werden für die österreichische Textilindustrie immer wichtiger. „Nachhaltiges Agieren ist intelligentes Agieren“, so der Fachverbandspräsident. Vorrangig sei ein sparsamer und schonender Umgang mit Ressourcen, die Optimierung von Produktionsprozessen und die weitere Reduktion von Emissionen sowie der Verzicht auf Materialien, die für die Umwelt negative Auswirkungen haben. Besonders zukunftsweisend ist es, geschlossene Kreisläufe zu entwickeln. Ziel ist, dass Produkte nach der Verwendungsdauer nicht zum Abfall werden. „Diese Bemühungen stoßen auch bei den Konsumenten auf immer mehr Widerhall“, konstatierte Backhausen. Weiters betonte er den hohen Stellenwert textiler Innovationen, durch die sich die Wettbewerbsposition österreichischer Markenproduzenten gegenüber den Produzenten überwiegend asiatischer Massenware verbessern lasse.

Der Fachverband Textil-, Bekleidungs-, Schuh und Lederindustrie ist eine bundesweite Fachorganisation im Bereich der Wirtschaftskammer Österreich. Der Fachverband ist gesetzliche Interessenvertretung und versteht sich als Servicestelle, Lobbying-Plattform (in Österreich, auf EU-Ebene und international) und Informationsnetzwerk für rund 550 überwiegend klein- und mittelständische Unternehmen der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie mit einem Gesamtjahresumsatz von mehr als 4 Milliarden Euro und zirka 24.300 Arbeitsplätzen. (JR)

Rückfragehinweis:

Wirtschaftskammer Österreich

Fachverband Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie

Ing. Reinhard Backhausen

Tel: 0664 381 54 47

E-Mail: tbsl@wko.at

Internet: www.textilindustrie.at, www.tbsl.at